

Am Ende zählt der Mensch

Vorsorgebroschüre

**der Stadt Amberg
und der VR Bank Amberg-Sulzbach eG**

4. Auflage

Vorsorge bedeutet, selbst zu bestimmen.
Vorsorge bedeutet, Notwendiges zu regeln.
Vorsorge bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.
Vorsorge bedeutet, Angehörige zu entlasten.

Denken Sie an die Zukunft!



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

immer mehr Menschen treffen Vorsorge. Nicht nur gegen die Risiken des täglichen Lebens, sondern immer öfter auch für die eigene Bestattung. Der Tod und die Bestattung werden in unserer Gesellschaft immer noch als Tabuthema verdrängt. Fragen, die daraus resultieren, werden selten in der Familie angesprochen. Unsicherheit und Unkenntnis über die Wünsche der Verstorbenen sind die Folge.

Diese Vorsorgebroschüre hilft Ihnen, wichtige Angelegenheiten gut zu regeln und Vorsorge zu treffen, da sie relevante Adressen, Telefonnummern und Informationen für den Notfall enthält.

In einer Bestattungsvorsorge können zusätzlich zu Lebzeiten alle Wünsche und Vorstellungen festgehalten und auch vertraglich niedergelegt werden. Die Bestattungsvorsorge bietet außerdem die Möglichkeit, den finanziellen Rahmen einer Bestattung zu erfahren, festzulegen und abzusichern. Die Angehörigen werden entlastet; aber auch für alleinstehende Menschen bietet sich die Möglichkeit, dem eigenen Leben einen würdigen und persönlichen Abschluss zu geben.

Die vier Schritte der Vorsorge

- 1. Die Grundvorsorge** - diese bedenkt, dass der Tod einmal eintreten wird und regelt die finanzielle Absicherung einer späteren Bestattung. Empfohlen wird der Abschluss einer Sterbegeldversicherung. Persönliche Aufzeichnungen bezüglich der späteren Bestattung ergänzen eventuell diese Grundvorsorge.
- 2. Der Bestattungsvorsorgevertrag** - der Vertrag gewährleistet, dass die Bestattung den eigenen Wünschen und Vorstellungen entspricht. Legen Sie Ihre persönlichen Wünsche fest. Selbstverständlich sollte man auch die Kosten der Bestattung berücksichtigen und einplanen. Über Umfang, Inhalt und Kosten der Bestattung können Sie dann selbst Vorsorge treffen.
- 3. Die persönliche Vorsorge** - Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Organspendeausweis, digitaler Nachlass und Testament. Diese sechs Elemente sind wichtige Vorsorgeregelungen für den Fall, dass Sie wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können.
- 4. Die finanzielle Vorsorge** - immer mehr Menschen wünschen neben der Regelung der eigenen Bestattung auch eine Vorsorge für die Bestattungskosten. Eine frühzeitig getroffene Bestattungsvorsorge bietet Ihnen eine finanzielle Absicherung.

Wir nennen Ihnen hier in dieser Broschüre einige Beispiele und Möglichkeiten für Ihre Vorsorge. Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt lediglich einen Überblick zur Thematik dar.

Wichtige Daten

Persönliche Daten

Name, Vorname: _____

Geburtsname: _____

Anschrift: _____

Staatsangehörigkeit: _____ Pass-/Ausweis-Nr.: _____

Familienstand: _____ Konfession: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail: _____

Familienstammbuch / Geburtsurkunde: ► Aufbewahrungsort: _____

Behindertenausweis: ja nein ► Aufbewahrungsort: _____

Organspendeausweis: ja nein ► **siehe Seiten 7 & 11**

Blutgruppe: _____

Haustiere: Art: _____ Name: _____

Bestattungswunsch: ► **siehe Seite 8**

Wichtige Rufnummern

Notrufnummer: ☎ 112 allgemeiner Notruf

Polizeiinspektion vor Ort: ☎ _____

Hausarzt: ☎ _____

Apotheke: ☎ _____

Sozialstation / Tagespflege: ☎ _____

Pfarramt: ☎ _____

Stadt-/Gemeindeverwaltung: ☎ _____

Wichtige Angehörige / Bezugspersonen: ☎ _____

Arbeitgeber: ☎ _____

Bevollmächtigter: ☎ _____

Gesetzliche/-r Betreuer/-in: ☎ _____

Bank / Sparkasse, Name Berater: ☎ _____

Schlüssel

- Hausschlüssel Wohnungsschlüssel sonstiges

Die angekreuzten Schlüssel sind hinterlegt bei

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail: _____

Ich wohne

- in meiner eigenen Wohnung / meinem eigenen Haus.
 in einer Mietwohnung. Der Vermieter ist: _____
 im Seniorenwohnheim / betreutes Wohnen: _____

Anschrift: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail: _____

Im Notfall bitte benachrichtigen

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail: _____

oder

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail: _____

Gesundheit

Mein Hausarzt ist

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Pflegegrad: keinen 1 2 3 4 5

Wichtige Fachärzte ► **bitte in die Notizen auf Seite 11 eintragen!**

Ich habe folgende wesentliche chronische Krankheiten:

Ich nehme regelmäßig folgende Medikamente:
(blutgerinnungshemmende Mittel (z.B. Marcumar) oder Insulin bitte besonders kennzeichnen)

Name des Medikaments	Dosierung	Einnahmezeit

Ich bin von Rezeptzuzahlungen befreit: nein ja privat versichert

Allergien: _____

Aufbewahrungsort des Allergiepasses: _____

Krankenversicherung

Name der Kasse: _____

Ansprechpartner (wenn bekannt): _____

Karten- und Versicherungsnummer: _____

Aufbewahrungsort der Karte: _____

Krankenzusatzversicherungen: _____

Vorsorgeregelungen

Versicherungen

Aufbewahrungsort meiner Versicherungsunterlagen:

-
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Feuer-/Gebäudevers. | <input type="checkbox"/> Rechtsschutz-Vers. | <input type="checkbox"/> Hausrat-Vers. |
| <input type="checkbox"/> KfZ-Vers. | <input type="checkbox"/> Lebens-Vers. | <input type="checkbox"/> Privathaftpflicht-Vers. |
| <input type="checkbox"/> Sterbegeld-Vers. | <input type="checkbox"/> Unfall-Vers. | <input type="checkbox"/> Berufsunfähigkeits-Vers. |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Bankunterlagen / Steuerunterlagen

Aufbewahrungsort meiner Bankunterlagen / Steuerunterlagen:

Bankschließfach

Ich habe ein Bankschließfach:

- ja, bei _____ nein

Sachwerte / Bargeld

Folgendes befindet sich in meinem Besitz (z.B.: Gold, Münzen, Bargeld, Kunstgegenstände):

Sachwert / Bargeld	Aufbewahrungsort

Immobilien

Ich bin Eigentümer folgender Immobilien:

Adresse der Immobilie	Art der Immobilie (ETW, EFH, ...)

Rente / betriebliche Altersvorsorge

Aufbewahrungsort meiner Unterlagen zur Rente und / oder betrieblichen Altersvorsorge:

Vorsorgeregelungen

Verträge & digitale Konten

Strom / Gas: _____

Wasser: _____

Telefon-/Festnetzanbieter: _____

Mobilfunkanbieter: _____

Internetanbieter: _____

Soziale Medien: Facebook Instagram
 sonstige: _____

E-Mail-Adresse(n): _____

Digitaler Nachlass: _____
(Zugangsdaten / Kennwörter / Aufbewahrungsort)

Sonstige Konten: Apple Google Microsoft
 Paypal _____ _____

Vorsorgeverfügungen

Bankvollmacht (bei Ihrer Bank)

vergeben an / Aufbewahrungsort: _____

Organspendeausweis (bei Ärzten, Krankenkassen, Apotheken und im Klinikum)

Aufbewahrungsort: _____

Digitales Register für Erklärungen zu Organ- und Gewebespenden: Die Entscheidung zur Organspende ist im Organspende-Register unter www.organspende-register.de festgehalten.

Vorsorgevollmacht (bei Betreuungsgericht, Notar, Betreuungsstelle der Stadt Amberg, Hospizverein)

vergeben an / Aufbewahrungsort: _____

Betreuungsverfügung (bei Betreuungsgericht, Notar, Betreuungsstelle der Stadt Amberg, Hospizverein)

vergeben an / Aufbewahrungsort: _____

Patientenverfügung (bei Betreuungsgericht, Notar, Betreuungsstelle der Stadt Amberg, Hospizverein)

vergeben an / Aufbewahrungsort: _____

Registrierung: *Meine Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung ist/sind im Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer (www.vorsorgeregister.de) registriert.*

Nachlassregelungen

Nachlass

Ich habe meine Nachlassverfügung wie folgt getroffen:

- handschriftliches Testament Aufbewahrungsort: _____
- notarielles Testament Aufbewahrungsort: _____
- Erbvertrag Aufbewahrungsort: _____

Name des Notars, bei dem Testament oder Erbvertrag erstellt wurden:

Kenntnis vom Bestehen meiner Nachlassverfügung hat:

Name, Anschrift: _____

Bestattungsvorgaben und -wünsche

Ich habe eine **Bestattungsvorsorge** (z.B. Sparguthaben, Versicherung) ja nein

Wo? _____ Aufbewahrungsort: _____

Ich habe einen **Bestattungsvertrag** abgeschlossen ja nein

Aufbewahrungsort: _____

Ich wünsche folgendes Bestattungsinstitut: _____

Ich wünsche folgende Art der Bestattung:

Erdbestattung Feuerbestattung anonyme Bestattung

pflegefreies / denkmalgeschütztes Gemeinschaftsgrab

sonstige Bestattung: _____

Kleidung für Bestattung (optimal Wollkleidung, keine Lederkleidung, keine Schuhe):

Grabstätte vorhanden / reserviert am Friedhof: _____ Grabnummer: _____

Ich wünsche eine Bestattung auf folgendem Friedhof: _____

Ich wünsche eine stille Bestattung nur im Kreis meiner engsten Angehörigen.

Ich wünsche eine Bestattung im Kreis meiner Angehörigen und engsten Freunde.

Ich wünsche eine normal übliche Bestattung.

Ich wünsche (sonstiges): _____

Todesfall

Was ist nach einem Todesfall zu tun?



* Diese Dinge werden in der Regel vom Bestatter erledigt.

1. Bestattung

- Bestattungsunternehmer beauftragen
- Todesbescheinigung vom Arzt oder Krankenhaus*
- Beerdigungstermin festlegen*
- Steinmetz für Grab beauftragen*
- Standesamt (Sterbeurkunde mehrfach beantragen)*
- Mit Kirchengemeinde / freiem Trauerredner die Gestaltung der Trauerfeier festlegen
- Blumenschmuck bestellen
- Traueranzeigen bei Zeitung in Auftrag geben*
- Trauerkarten bestellen* und versenden
- Lokal für Trauerfeier reservieren

2. Arbeitgeber / Behörden

- Arbeitgeber informieren
- Krankenkasse / Rentenversicherung / Pensionsstelle informieren*
- Finanzamt verständigen
- Testament eröffnen lassen, Erbschein beantragen
- Sozialamt informieren (nur bei Leistungsempfang)
- Schwerbehindertenausweis abmelden*
- Witwenrente beantragen

3. Versicherungen

- Lebens- / Sterbegeldversicherung informieren
- Gewerkschaft informieren (Sterbegeldversicherung?)
- Versicherungen kündigen

4. Geldangelegenheiten

- Bank informieren
- Konten inkl. Kontoauszüge durchsehen
- Daueraufträge überprüfen und evtl. löschen lassen

5. Mitgliedschaften

- Mitgliedschaften kündigen (Vereine, Parteien, Organisationen, Institutionen usw.)
- Abonnements (Zeitung, Zeitschriften) kündigen
- Digitale Konten deaktivieren / kündigen

6. Wohnung

- Mietwohnung, Garage usw. kündigen bzw. umschreiben
- Wohnungsauflösung vorbereiten (evtl. entrümpeln)
- Schlussablesungen Strom, Gas, Wasser, Heizung
- Radio / TV / Bezahlfernsehen / Rundfunkbeitrag abmelden bzw. umschreiben
- Telefon / Handy / Internetanschluss abmelden bzw. umschreiben
- Abfallentsorgung kündigen (bei selbstverwaltetem Wohneigentum)

7. Sonstiges

- Kraftfahrzeug abmelden bzw. ummelden
- Hilfsdienste / Betreuungsdienste abmelden (z.B. Sozialstation, „Essen auf Rädern“)
- _____

Beispiele für Urnenbestattungen



Urnengrab in einem Gemeinschaftsgrab

Bei dieser Grabart handelt es sich um ein Urnengemeinschaftsgrab. Diese Gräber sind häufig denkmalgeschützt.

Die Grabpflege, Bepflanzung und den Gießdienst übernimmt die Stadt Amberg.

Für den Verstorbenen wird ein hochwertiges Namensschild aus Bronze angebracht.



Urnengrab unter einem Gemeinschaftsbaum

Bei dieser Grabart handelt es sich um einen Urnengemeinschaftsbaum, bei dem keine Grabpflege anfällt.

Für den Verstorbenen wird ein hochwertiges Namensschild aus Bronze angebracht.



Urnengrab oberirdisch

Bei dieser Grabart handelt es sich um eine Urnenkammer, bei der keine Grabpflege anfällt.

Die Grabplatten können durch einen Steinmetz individuell gestaltet werden.

Mehr Informationen und Kosten finden Sie hierzu auch auf unserer Website:

<https://www.amberg.de/friedhoefe>

Details erfragen Sie bitte beim Friedhofsamt der Stadt Amberg unter 09621 105522 oder friedhofsamt@amberg.de

Am Ende zählt der Mensch

Menschenwürde im 21. Jahrhundert – auch der Tod gehört zum Leben und er schließt den Kreis des Lebens. Gibt es keine Angehörigen mehr, kümmert sich die zuständige Ordnungsbehörde um eine einfache und würdevolle Beisetzung. Die Art, wie eine Gesellschaft mit ihren Verstorbenen umgeht, spiegelt ihre ethischen Werte ebenso wie ihr Selbstverständnis und ihre Vorstellung, was Menschenwürde bedeutet. Eine **private Bestattungsvorsorge** garantiert Ihnen, dass Ihre Vorstellungen einer würdevollen Bestattung zuverlässig verwirklicht werden und dafür alle finanziellen Voraussetzungen erfüllt sind.

Raum für Notizen

Notfallkarte

Füllen Sie die Notfallkarte aus und führen Sie diese immer in Ihrer Geldbörse oder Brieftasche mit.

ACHTUNG: Diese Notfallkarte ist ein eigenes PDF-Dokument!

Kontaktadressen

Stadt Amberg
Amt für soziale Angelegenheiten
Spitalgraben 3
92224 Amberg
E-Mail: sozialamt@amberg.de
Tel.: 09621/10-1342

Stadt Amberg
Betreuungsstelle
Spitalgraben 3
92224 Amberg
E-Mail: betreuungsstelle@amberg.de
Tel.: 09621/10-1339 (A - L) und
09621/10-1392 (M - Z)

Stadt Amberg
Standes- und Friedhofsamt
Marktplatz 11
92224 Amberg
E-Mail: standesamt@amberg.de
Tel.: 09621/10-1800
E-Mail: friedhofsamt@amberg.de
Tel.: 09621/10-5522

Stadt Amberg
Seniorenstelle
Spitalgraben 3
92224 Amberg
E-Mail: seniorenstelle@amberg.de
Tel.: 09621/10-1370 und 09621/10-2135

VR Bank
Amberg-Sulzbach eG
Neustadt 17
92237 Sulzbach-Rosenberg
E-Mail: info@vr-as.de
Tel.: 09621/479-0

Hospizverein
Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e. V.
Heiner-Fleischmann-Str. 4
92224 Amberg
E-Mail: hospizverein-amberg@t-online.de
Tel.: 09621/12430

Herausgeber

Stadt Amberg
Seniorenstelle
Spitalgraben 3
92224 Amberg

VR Bank
Amberg-Sulzbach eG
Neustadt 17
92237 Sulzbach-Rosenberg

Redaktion:

Liana Koloda	Seniorenstelle, Stadt Amberg
Sabrina Liermann	Seniorenstelle, Stadt Amberg
Thomas Retzer	VR Bank Amberg-Sulzbach eG

Die gegebenen Hinweise und Textmuster wurden nach bestem Wissen erstellt bzw. wiedergegeben. Eine rechtsverbindliche Beratung durch Fachkräfte können diese nicht ersetzen. Eine Haftung für materielle oder ideelle Schäden auf Grund der gegebenen Informationen oder vorgeschlagenen Formulierungen ist daher ausgeschlossen. Unerlaubte Vervielfältigung und Nachdruck nur nach schriftlicher Genehmigung.

Stand: Mai 2024

